

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

des	Sekretariats
für	den Konvent
Betreff:	Reaktionen auf den Entwurf eines Protokolls über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit
	– Analyse

Die Mitglieder des Konvents erhalten in der Anlage eine Übersicht über die Bemerkungen bzw. Änderungsvorschläge betreffend den Entwurf eines Protokolls über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit (CONV 579/03).

**ÜBERSICHT ÜBER DIE BEMERKUNGEN BZW. ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE
BETREFFEND DEN ENTWURF EINES PROTOKOLLS ÜBER DIE ANWENDUNG DER
GRUNDSÄTZE DER SUBSIDIARITÄT UND DER VERHÄLTNISSÄSSIGKEIT
DOK. CONV 579/03**

I. Analyse der Änderungsvorschläge nach Themen – Zusammenfassung

Der Vorschlag, den das Präsidium dem Konvent unterbreitet hat, stützt sich auf den Bericht der Gruppe I (Dok. CONV 286/02) und die im Plenum geführte Aussprache (Dok. CONV 331/02). Das Protokoll über die Subsidiarität wurde von den Konventsmitgliedern allgemein positiv aufgenommen. Der vom Präsidium ausgearbeitete Entwurf wurde nur selten radikal in Frage gestellt. Sehr viele Konventsmitglieder hielten es gar nicht erst für erforderlich, Änderungen vorzunehmen oder Bemerkungen zu dem Protokollentwurf vorzubringen.

Im Wesentlichen betreffen die Änderungsvorschläge die sechs folgenden Aspekte:

- a) Der Begriff "nationales Parlament": Eine aktive Minderheit zieht auch weiterhin die Lösung vor, dass in Ländern mit einem Zweikammersystem jede der beiden Kammern unmittelbar den "Frühwarnmechanismus" auslösen können muss. Mehrere Änderungsvorschläge gehen in diese Richtung; im Rahmen einiger davon wurde eine Regelung ersonnen, damit die von ihnen bevorzugte Lösung nicht die Staaten mit einem Einkammersystem benachteiligt (2 Stimmen für die Einkammer-Parlamente und 1 Stimme für jede Kammer bei Mitgliedstaaten mit einem Zweikammersystem).
- b) Die Eindrittelschwelle wird im Allgemeinen befürwortet. Nach Ansicht einer größeren Zahl von Konventsmitgliedern sollte diese Schwelle jedoch auf zwei Drittel angehoben werden, wohingegen eine andere Gruppe vorschlägt, eine Zweidrittelschwelle als zweite Schwelle vorzusehen, deren Überschreitung erhebliche Auswirkungen für die Fortführung des Rechtsetzungsverfahrens hätte.
- c) Der Vermittlungsausschuss: Viele Konventsmitglieder bezweifeln, dass es zweckmäßig ist, eine zweite Möglichkeit zum Auslösen des "Frühwarnmechanismus" anlässlich der Einberufung des Vermittlungsausschusses vorzusehen. Sie fragen sich, wie dies in der Praxis funktionieren sollte, wo doch die Zeitspanne zwischen der Einberufung des Ausschusses und der Abhaltung seiner Sitzung mitunter sehr kurz ist. Sie schlagen vor, diese Nummer einfach zu streichen.
- d) Der Klagemechanismus beim EuGH: zwei unterschiedliche Punkte werden angesprochen:
 - die direkte Anrufung des Gerichtshofs durch die nationalen Parlamente; zahlreiche Konventsmitglieder beantragen, dass die Parlamente den EuGH direkt anrufen dürfen;
 - die Behandlung der Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen: Nach dem Vorschlag zahlreicher Konventsmitglieder sollen auch die Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen den EuGH entweder direkt oder indirekt wegen Verletzung des Subsidiaritätsprinzips anrufen können.
- e) Die Bestimmungen über den Ausschuss der Regionen geben mitunter ebenfalls Anlass zu Kontroversen. Einige Konventsmitglieder, insbesondere die dem AdR angehörenden Beobachter, wünschen, dass die Befugnisse des AdR zur Kontrolle der Wahrung des Subsidiaritätsprinzips ausgebaut und jenen der nationalen Parlamente angeglichen werden. Andere, nicht ganz so zahlreiche Mitglieder fragen sich dagegen, ob seine Intervention überhaupt gerechtfertigt ist.
- f) Zahlreiche Konventsmitglieder schlagen schließlich als Adressaten des von der Kommission erstellten Jahresberichts über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit neben dem Europäischen Parlament und dem Rat auch die nationalen Parlamente vor.

II. Eingehende Analyse der Änderungsvorschläge nach Themen

Geltungsbereich des Protokolls/Bezeichnung

- Mehrere Konventsmitglieder schlagen vor, dass der "Grundsatz der Verhältnismäßigkeit" im gesamten Protokoll stets gemeinsam mit der Subsidiarität Erwähnung findet:
 - Kuneva (*SUB 27*) + Andriukaitis + Gričius + Sivickas (*SUB 33*) + Teufel (*SUB 43*) + Kiljunen (*SUB 49*) + Vanhanen (*SUB 50*) + Hain (*SUB 55*) + Lequiller (*SUB 62*) + Azevedo + Nazare Pereira (*SUB 65*)
- Einige Konventsmitglieder schlagen vor, "Protokoll" durch "Ergänzenden Rechtsakt" zu ersetzen, der ihrer Ansicht nach passender für eine Verfassung wäre:
 - Paciotti (*SUB 40*)
- Andere schlagen eine völlige Umgestaltung vor:
 - Kirkhope (*SUB 39*)

Konsultationen und Übermittlung eines Vorschlags für einen Rechtsakt seitens der Kommission (Nummern 2 und 3)

- Ein Konventsmitglied schlägt vor, zu präzisieren, dass eine Konsultationsverpflichtung in Bezug auf die regionale und lokale Dimension der Maßnahme gegebenenfalls über den Ausschuss der Regionen und die verschiedenen repräsentativen Organisationen abgewickelt wird:
 - Wuermeling (*SUB 19*)
- Einige Konventsmitglieder schlagen vor, Absatz 2 des derzeitigen Protokolls in vollem Umfang zu übernehmen:
 - Palacio (*SUB 45*) + Muñoz Alonso (*SUB 57*)
- Ein Konventsmitglied schlägt vor, dass die Kommission ihre Entscheidung begründet, wenn sie aufgrund besonderer Dringlichkeit oder aus Gründen der Vertraulichkeit die erforderlichen Konsultationen nicht vornimmt.
 - Figel (*SUB 48*)
- Andere beantragen die Streichung der Möglichkeit, bei besonderer Dringlichkeit oder Vertraulichkeit keine Konsultationen im Vorfeld abzuhalten:
 - Bonde + Seppanen (*SUB 54*)
- Die Beobachter des Ausschusses der Regionen im Konvent schlagen vor, dass dieser Ausschuss konsultiert wird, wenn ein Vorschlag Auswirkungen auf die lokale oder regionale Dimension hat:
 - Chabert + 5 Konventsmitglieder mit Beobachterstatus (*SUB 74*)

Begründung der Vorschläge für Rechtsakte durch die Kommission (Nummer 4)

Die Bemerkungen mehrerer Konventsmitglieder betreffen die von der Kommission abgegebene Begründung ihres Vorschlags im Hinblick auf das Subsidiaritätsprinzip:

- Ausweitung der Begründung auf den Grundsatz der "Verhältnismäßigkeit":
 - Duff + 16 Konventsmitglieder (*SUB 42*) + Teufel (*SUB 43*)
- Eine Verschärfung der Verpflichtung zur Begründung der finanziellen Auswirkungen:
 - de Vries + de Bruijn (*SUB 13*) + Wuermeling (*SUB 20*) + Duff + 16 Konventsmitglieder (*SUB 42*)

- Aufnahme eines Beurteilungsfaktors hinsichtlich des "ausschließlichen oder konkurrierenden Charakters der wahrgenommenen Zuständigkeiten":
 - Marinho (*SUB 16*)
- Erhebliche Verschärfung der Begründungspflicht:
 - Teufel (*SUB 43*)
- Weigerung, die Kommission darum zu bitten, Beurteilungsfaktoren hinsichtlich der von den Mitgliedstaaten zu erlassenden Rechtsvorschriften und "gegebenenfalls der regionalen Rechtsvorschriften" an die Hand zu geben:
 - Einem + 6 Konventsmitglieder der sozialistischen Fraktion (*SUB 15*) + Huebner (*SUB 51*)
- Einbeziehung der Konsequenzen eines Nichttätigwerdens in dem betreffenden Bereich in die Begründung der Kommission:
 - Huebner (*SUB 51*)
- Ein Konventsmitglied (Beobachter) schlägt vor, dass die Kommission bei der Abfassung und Ausarbeitung eines Rechtsetzungsakts von einer unabhängigen Stelle unterstützt werden sollte:
 - Jacobs (*SUB 44*)

Begriff "nationales Parlament" (Nummer 5)

Über den Begriff "nationales Parlament" wurde sowohl in der Gruppe als auch im Plenum eine lange Aussprache geführt; was die Mitgliedstaaten mit einem Zweikammersystem betrifft, so wurden geteilte Ansichten vertreten. Mehrere Konventsmitglieder gehen auf die vom Präsidium in Betracht gezogene Lösung ein, wonach es Sache des jeweiligen nationalen Parlaments ist, die Anhörung jeder der Kammern im Falle eines Zweikammersystems und/oder gegebenenfalls der regionalen Parlamente mit Gesetzgebungsbefugnissen zu regeln. Die eingereichten Änderungsvorschläge betreffen Folgendes:

- Das Recht jeder der Kammern eines nationalen Zweikammer-Parlaments, eine begründete Stellungnahme abzugeben:
 - Zieleniec (*SUB 6*) + Dini + Basile (*SUB 18*) + Wuermeling + Altmaier (*SUB 23*) + Meyer (*SUB 38*) + Teufel (*SUB 43*) + Vanhanen (*SUB 50*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*) + Lequiller (*SUB 62*) + Fischer (*SUB 67*)

In diesem Fall schlagen einige der vorstehend aufgeführten Konventsmitglieder für die Festlegung der Schwelle, ab der die Kommission gehalten ist, ihren Vorschlag zu überarbeiten, vor, dass die Stellungnahmen der Einkammer-Parlamente doppelt und die autonomen Stellungnahmen einer Kammer einfach zählen:

- Zieleniec (*SUB 6*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*) + Lequiller (*SUB 62*)

Begründete Stellungnahmen der nationalen Parlamente (Nummer 6)

- Mehrere Konventsmitglieder schlagen vor, dass das Parlament und der Rat ebenfalls verpflichtet sein müssen, anzugeben, auf welche Weise sie die begründeten Stellungnahmen der nationalen Parlamente berücksichtigt haben:
 - de Vries + de Bruijn (*SUB 14*)
- Andere beantragen, zu präzisieren, dass innerhalb der Frist von 6 Wochen weder beim Parlament noch beim Rat deren interne Rechtsetzungsverfahren anlaufen dürfen:
 - Duff + 16 Konventsmitglieder (*SUB 42*)

- Ein Konventsmitglied wünscht eine Ausweitung des Anwendungsbereichs der Stellungnahmen der nationalen Parlamente "auf die in der Verfassung vorgesehene Zuständigkeitsverteilung", in deren Rahmen das Subsidiaritätsprinzip lediglich einen Teilaspekt darstellt:
 - Lamassoure (*SUB 56*)

Fragen zur Festlegung und zu den Modalitäten der Schwelle, ab der die Kommission gehalten ist, ihren Vorschlag zu überprüfen (Nummer 6)

Gemäß den in den Protokollentwurf (Nummer 6) eingeflossenen Schlussfolgerungen der Gruppe I wurde die Schwelle auf ein Drittel der Parlamente festgelegt.

- Einige Konventsmitglieder lehnen die vorgeschlagene Regelung prinzipiell ab:
 - Voggenhuber + Nagy (*SUB 31*) + Duhamel + 4 Konventsmitglieder der sozialistischen Fraktion (*SUB 34*)
- Einige Konventsmitglieder schlagen einen anderen Schwellenwert vor, und zwar bei:
 - zwei Drittel: Brok + 37 Konventsmitglieder der EVP-Fraktion (*SUB 3*) + Kaupi (*SUB 58*)
 - ein Viertel: de Vries + de Bruijn (*SUB 11*) + Bonde + Seppanen (*SUB 54*)
- Einige Konventsmitglieder schlagen vor, dass bei der zahlenmäßigen Erfassung einer Überschreitung der Schwelle nur einander "ähnliche" begründete Stellungnahmen berücksichtigt werden:
 - Duff + 16 Konventsmitglieder (*SUB 42*)
- Festlegung einer weiteren Schwelle. Eine Reihe von Konventsmitgliedern schlagen vor, dass bei Überschreitung der Zweidrittel-Schwelle der nationalen Parlamente die Kommission gehalten ist, ihren Vorschlag zurückzuziehen oder abzuändern bzw. dass das Rechtsetzungsverfahren nicht fortgeführt werden darf:
 - Andriukaitis + Gričius + Sivickas (*SUB 33*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*)
- Einige fordern auch härtere Konsequenzen beim Überschreiten der Eindrittel-Schwelle; insbesondere treten sie für eine Verschärfung der Verpflichtung ein, wonach die Kommission ihren Beschluss (entweder Zurückziehung, Aufrechterhaltung oder Änderung) begründen muss:
 - Schulter (*SUB 32*) + Andriukaitis + Gričius + Sivickas (*SUB 33*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*) + Bonde + Seppanen (*SUB 54*) + Hain (Verpflichtung zur Änderung oder Zurückziehung des Vorschlags) (*SUB 55*)

Vermittlungsausschuss (Nummer 7)

- Zahlreiche Konventsmitglieder sind gegen den in den Protokollentwurf eingeflossenen Vorschlag der Gruppe I, wonach die nationalen Parlamente die Möglichkeit erhalten, zwischen der Einberufung des Vermittlungsausschusses und der Abhaltung seiner Sitzung erneut zu intervenieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:
 - Michel + 6 belgische Konventsmitglieder (*SUB 1*) + Van Eekelen (*SUB 8*) + de Vries + de Bruijn (*SUB 12*) + Voggenhuber + Nagy (*SUB 30*) + Duhamel + 8 Konventsmitglieder der sozialistischen Fraktion (*SUB 35*) + Duff + 16 Konventsmitglieder (*SUB 42*) + Hain (*SUB 55*) + Lamassoure (*SUB 56*) + Hjelm-Wallen + 3 schwedische Konventsmitglieder (*SUB 60*) + Lennmarker (*SUB 82*)

➤ Anderen zufolge muss der Begriff der Schwelle auch in der Vermittlungsphase eingeführt werden. Bei Überschreiten einer Eindrittel-Schwelle müssten der Rat und/oder das Europäische Parlament ihren Standpunkt überdenken:

– Van der Linden + 2 niederländische Konventsmitglieder (*SUB 7*) + Andriukaitis + Gricius + Sivickas (*SUB 33*) + Vanhanen (*SUB 50*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*)

➤ Einige fordern, den nationalen Parlamenten eine Mindestfrist (4 Wochen) für die Einreichung einer begründeten Stellungnahme zu belassen:

– Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*) + Azevedo + Nazaré Pereira (*SUB 65*)

➤ Bestimmten Konventsmitgliedern zufolge dürften sich die nationalen Parlamente im Rahmen der Einberufung eines Vermittlungsausschusses erst dann einschalten, wenn "signifikante Änderungen" an dem ursprünglichen Vorschlag der Kommission vorgeschlagen wurden:

– Tiilikainen + Peltomäki (*SUB 47*) + Vanhanen (*SUB 50*)

Die Frage der Klagen vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (Nummer 8)

Nach Nummer 8 des Protokollentwurfs werden Klagen vor dem Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften wegen Verstoßes gegen das Subsidiaritätsprinzip von einem "Mitgliedstaat gegebenenfalls auf Antrag seines nationalen Parlaments" erhoben.

➤ Zahlreiche Konventsmitglieder schlagen vor, dass das Recht auf Erhebung einer Klage vor dem EuGH unmittelbar von den nationalen Parlamenten bzw. (sofern sie für die Rechte der einzelnen Kammern eintreten) von jeder der Kammern wahrgenommen werden kann:

– Brok + 37 Konventsmitglieder der EVP-Fraktion (*SUB 4*) + Teufel (*SUB 43*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 4*) + Bonde + Seppänen (*SUB 54*) + Fischer (*SUB 67*)

➤ Einige schlagen vor, dass das Recht auf Klage ausschließlich bei den Mitgliedstaaten liegt:

– Kuneva (*SUB 27*)

➤ Einige schlagen vor, dass das Recht auf Klage auch von der Konferenz der Europaausschüsse der nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Parlaments (COSAC) wahrgenommen werden kann

– Haenel (*SUB 37*)

➤ Zahlreiche Konventsmitglieder schlagen vor, das Recht auf Klage vor dem EuGH in der Weise auszuweiten, dass auch die Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen entweder unmittelbar oder über den jeweiligen Mitgliedstaat Klage erheben dürfen. Dafür sind

– Michel + 6 belgische Konventsmitglieder (*SUB 1*) + Brok + 37 Konventsmitglieder der EVP-Fraktion (*SUB 4*) + McCormick + Voggenhuber + Lichtenberger (*SUB 29*) + Borrell + Carnero + Lopez Garrido (*SUB 36*) + Duff + 16 Konventsmitglieder (*SUB 42*) + Teufel (*SUB*) + Farnleitner (*SUB 53*) + Bonde + Seppänen (*SUB 54*) + Chabert (Beobachter) + 4 Beobachter aus dem Ausschuss der Regionen (*SUB 80*)

➤ Mehrere Konventsmitglieder wünschen sich, dass die Kontrolle des EuGH auf die Einhaltung "der Verfahren" begrenzt ist (und sich demgemäß nicht auf die Sache erstreckt):

– Van der Linden + 3 niederländische Konventsmitglieder (*SUB 7*)

➤ Eine Reihe von Konventsmitgliedern befürwortet nicht, dass der Ausschuss der Regionen ebenfalls Klagen erheben kann, da es sich um ein Konsultationsorgan und kein Rechtsetzungsorgan handelt:

– de Vries + de Bruijn (*SUB 13*) + Kuneva (*SUB 27*) + Kaufmann (*SUB 63*)

- Einige Konventsmitglieder schlagen vor, das Recht des Ausschusses der Regionen auf Klageerhebung nicht auf Rechtsakte zu beschränken, zu denen er konsultiert wurde, sondern ihm ein allgemeines Klagerecht einzuräumen:
 - Wuermeling (*SUB 21*)
- Andere machen geltend, dass die Fälle erfasst werden sollten, in denen der Ausschuss der Regionen "hätte gehört werden sollen" und nicht gehört wurde:
 - McCormick + Voggenhuber + Lichtenberger (*SUB 29*)
- Einige geben zu bedenken, dass es der gegenwärtige Artikel 230 den Mitgliedstaaten bereits erlaubt, Klage wegen Verstoßes gegen das Subsidiaritätsprinzip zu erheben, einschließlich auf Antrag ihres nationalen Parlaments, falls sie dies wünschen. Der erste Satz von Nummer 8 sei daher unnütz:
 - Tiilikainen + Peltomäki (*SUB 47*) + Kiljunen (*SUB 49*) + Svensson (*SUB 83*)
- Einige lehnen eine Klage vor dem EuGH grundsätzlich ab, da das Subsidiaritätsprinzip politischen Charakter hat:
 - Hjelm-Wallen + 3 schwedische Konventsmitglieder (*SUB 60*)
- Einige schlagen ein Ad-hoc-Verfahren für die gerichtliche Kontrolle nach dem Vorbild des französischen Verfassungsrates vor:
 - Floch (*SUB 61*)

Ausschuss der Regionen

Mehrere Konventsmitglieder haben Bemerkungen zum Ausschuss der Regionen vorgebracht, die Folgendes betreffen:

- Ausweitung seiner Befugnisse während des Verfahrens, damit der Ausschuss mit den nationalen Parlamenten auf eine Stufe gestellt wird:
 - Hain (*SUB 55*) + Chabert (Beobachter) + 6 als Beobachter des Ausschusses der Regionen teilnehmende Konventsmitglieder (*SUB 79*)

Jahresbericht (Nummer 9)

Zahlreiche Mitglieder des Konvents schlagen vor, dass die nationalen Parlamente (neben dem Europäischen Parlament und dem Rat) den Jahresbericht der Kommission über die Anwendung des Subsidiaritätsprinzips und des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit erhalten:

- de Vries + de Bruijn (*SUB 14*) + Andriukaitis + Gricius + Sivickas (*SUB 33*) + Belohorska + Figel + Migas (*SUB 46*) + Kiljunen + Vanhanen (*SUB 49*) + Stuart + 11 Konventsmitglieder (*SUB 52*) + Bonde + Seppanen (*SUB 54*) + Floch (*SUB 61*) + Lequiller (*SUB 62*) + Azevedo + Nazaré Pereira (*SUB 65*) + Lopes + Lobo (*SUB 66*)

Liste der Änderungsvorschläge und Bemerkungen:

- SUB 1 *Michel, de Gucht, di Rupo, Van Lancker, Chevalier, Nagy und Dewael*
- SUB 2 *Kohout*
- SUB 3 *Brok, Almeida Garrett, Alonso, Altmaier, Attalides, Azevedo, Basile, Brejc, Cisneros, Cusnahan, Dolores, Fogler, Follini, Frendo, Giannakou, Kauppi, Kelam, Kelemen, Korhonen, Krasts, Kroupa, Kutzkova, Lamassoure, Lenmarker, Lequiller, Maij-Weggen, Miladenow, Nazare-Pereira, Paks, Rack, Santer, Stylianidis, Szajer, Tajani, Van der Linden, Van Dijk, Wittrbrodt und Zile*
- SUB 4 *Brok, Almeida Garrett, Alonso, Altmaier, Attalides, Azevedo, Basile, Brejc, Cisneros, Cusnahan, Demetriou, Dolores, Farnleitner, Fogler, Follini, Frendo, Giannakou, Kauppi, Kelam, Kelemen, Korhonen, Krasts, Kroupa, Kutzkova, Lamassoure, Lenmarker, Lequiller, Maij-Weggen, Miladenow, Nazare-Pereira, Paks, Rack, Santer, Stylianidis, Szajer, Tajani, Teufel, Tusek, Van der Linden, Van Dijk, Wittrbrodt, Wuermeling, Zielienic und Zile*
- SUB 5 *Wittrbrodt und Fogler*
- SUB 6 *Zielienic*
- SUB 7 *Van der Linden, Timmermans, van Dijk, van Eekelen (nur Punkt 8)*
- SUB 8 *van Eekelen*
- SUB 9 *de Vries und de Bruijn*
- SUB 10 *de Vries und de Bruijn*
- SUB 11 *de Vries und de Bruijn*
- SUB 12 *de Vries und de Bruijn*
- SUB 13 *de Vries und de Bruijn*
- SUB 14 *de Vries und de Bruijn*
- SUB 15 *Einem, McAvan, Marinho, Beres, Paciotti und Thorning-Schmidt*
- SUB 16 *Marinho*
- SUB 17 *Marinho*
- SUB 18 *Dini und Basile*
- SUB 19 *Wuermeling*
- SUB 20 *Wuermeling*

SUB 21	<i>Wuermeling</i>
SUB 22	<i>Wuermeling und Altamaier</i>
SUB 23	<i>Wuermeling und Altamaier</i>
SUB 24	<i>Wuermeling und Altamaier</i>
SUB 25	<i>Wuermeling und Altamaier</i>
SUB 26	<i>Wuermeling und Altamaier</i>
SUB 27	<i>Kuneva</i>
SUB 28	<i>MacCormick</i>
SUB 29	<i>MacCormick, Voggenhuber und Lichtenberger</i>
SUB 30	<i>Voggenhuber und Nagy</i>
SUB 31	<i>Voggenhuber und Nagy</i>
SUB 32	<i>Schlüter</i>
SUB 33	<i>Andriukaitis, Gricius und Sivickas</i>
SUB 34	<i>Duhamel, Einem, Berès, Carnero und Paciotti</i>
SUB 35	<i>Duhamel, Einem,McAvan, Marinho, Van Lancker, Berès, Carnero, Paciotti und Thorning-Schmidt</i>
SUB 36	<i>Borrell, Carnero und López-Garrido</i>
SUB 37	<i>Haenel</i>
SUB 38	<i>Meyer</i>
SUB 39	<i>Kirkhope</i>
SUB 40	<i>Paciotti</i>
SUB 41	<i>Pieters</i>
SUB 42	<i>Duff, Helming, Kreitzberg, Gricius, Hasotti, Kacin, Akçam, Dybkaer, Van Eekelen, Lord MacLennan of Rogart, Uzun, Matsakis, Vassiliou, Szent- Ivanyi, Eckstein-Kovacs und Ozal</i>
SUB 43	<i>Teufel</i>
SUB 44	<i>Jacobs</i>
SUB 45	<i>Palacio</i>
SUB 46	<i>Belohorska, Figel und Migas</i>
SUB 47	<i>Tiilikainen und Peltomäki</i>
SUB 48	<i>Figel</i>
SUB 49	<i>Kiljunen</i>
SUB 50	<i>Vanhanen</i>

SUB 51	<i>Hübner</i>
SUB 52	<i>Stuart, Haenel, Costa, Kristensen Heathcoat-Amory, Liepina, Oleksy, Piks ands Hänni, Krasts, d'Oliveira Martins und Lord Tomlinson</i>
SUB 53	<i>Farnleitner</i>
SUB 54	<i>Bonde und Seppänen</i>
SUB 55	<i>Hain</i>
SUB 56	<i>Lamassoure</i>
SUB 57	<i>Muñoz Alonso</i>
SUB 58	<i>Kauppi</i>
SUB 59	<i>Dewael</i>
SUB 60	<i>Hjelm-Wallen, Petersson, Lebkberg und Kvist</i>
SUB 61	<i>Floch</i>
SUB 62	<i>Lequiller</i>
SUB 63	<i>Kaufmann</i>
SUB 64	<i>Costa und d'Oliveira Martins</i>
SUB 65	<i>Azevedo und Nazaré-Pereira</i>
SUB 66	<i>Ernani Lopes und Lobo Antunes</i>
SUB 67	<i>Fischer</i>
SUB 68	<i>The Earl of Stockton</i>
SUB 69	<i>The Earl of Stockton</i>
SUB 70	<i>The Earl of Stockton</i>
SUB 71	<i>The Earl of Stockton</i>
SUB 72	<i>The Earl of Stockton</i>
SUB 73	<i>The Earl of Stockton</i>
SUB 74	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 75	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 76	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 77	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 78	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 79	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 80	<i>Chabert, Dammeyer, Dewael, du Granrut, Martini und Valcarce-Sisó</i>
SUB 81	<i>Dewael</i>
SUB 82	<i>Lenmarker</i>
SUB 83	<i>Svensson</i>